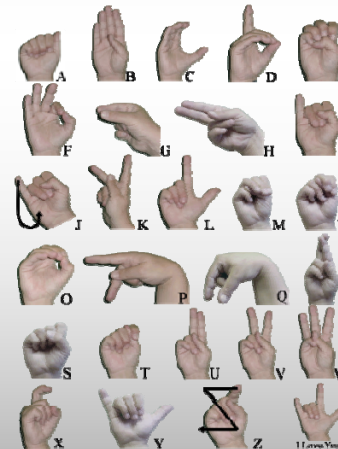


Hörgeschädigten – pädagogik Josef-Rehrl Schule



Mag.(FH) Kerschbaumsteiner Alex
alexandra_kerschbaumsteiner@hotmail.com

- **Ablauf:**
- Josef – Rehrl Schule
- Lehrpläne
- Unterricht
- Hörgeschädigte SchülerInnen –
Besonderheiten



Josef – Rehrl Schule:

- Ganztagesesschule
- Umgekehrte Integration
- Gebärdenpflege im Unterricht
- Poly / BVKL Klasse
- LP: VS-LP* / GL-LP / ASO-LP
- Therapieteam
- Landeszentrum für Hör- und Sehbildung



Unterricht

- Stundenplan
- VS: Doppelbesetzung im
Gesamtunterricht
- Besondere Ausstattung – visuelle Hilfsmittel



Unterricht

- Wochenplan, Projekte
- Klassenübergreifende Projekte:
PFADE, gemeinsame Unternehmungen



Unterrichtsgestaltung

- klare Unterrichtsstruktur mit genauen Zielangaben
- begleitendes Schriftsprachangebot
- verstärkter Einsatz von Anschauungs- und Bildmaterial
- Tafelbild klar strukturiert
- unerwartete Themenwechsel bekannt geben
- unbekannte Begriffe sowie Fremdwörter brauchen eine inhaltliche Erklärung
- Unterrichtsertrag: schriftliche Zusammenfassung
- Wechsel von Unterrichtsformen: Motivation und Spannung/Entspannung
- **Quelle:** Handreichung für den Einsatz von Manual Gebärdensystemen (MGS) sowie der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) im Unterricht, CIS online



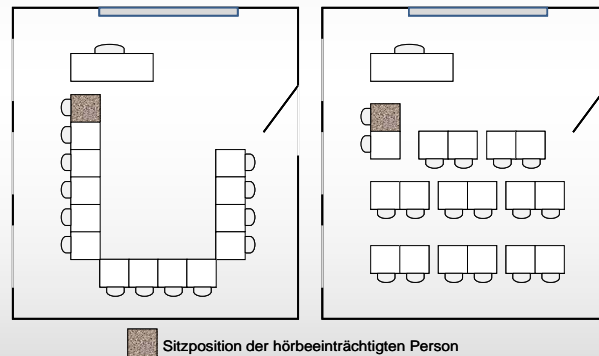
Lehrerverhalten

- vermeiden von Herumgehen in der Klasse und Verdecken des Gesichtes/des Mundes
- nicht vor Lichtquellen (z.B. Fenster) stellen
- gebärdende Hände sollten zur Kleidung einen starken Kontrast bilden
- volle Aufmerksamkeit der SchülerInnen – Blickgerichtetheit + Hörgerichtetheit
- Achtung: Lautsprecheransagen, Läuten, gesprochene „nebenbei“ Informationen
- Inhalte und Arbeitsaufträge sollten kurz, klar und prägnant formuliert sein
- **Quelle:** Handreichung für den Einsatz von Manual Gebärdensystemen (MGS) sowie der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) im Unterricht, CIS online



Grundlegendes

- Kommunikation
- Sitzordnung



- Raumgestaltung

- **Quelle:** Handreichung für den Einsatz von Manual Gebärdensystemen (MGS) sowie der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) im Unterricht, CIS online



ÖGS – Lautsprache – LBG?

- Die Wahl der adäquaten Unterrichtssprache hängt von den einzelnen SchülerInnen, vom Grad ihrer Hörbeeinträchtigung und ihren individuellen sprachlichen Voraussetzungen, sowie der aktuellen Klassenkonstellation ab. Dabei ist oft eine Kombination von Manual- und Gebärdensystemen notwendig.



Quelle: Handreichung für den Einsatz von Manual Gebärdensystemen (MGS) sowie der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) im Unterricht, CIS online

- Viele Kinder und Jugendliche mit Schwerhörigkeit können verminderte Höreindrücke anscheinend gut kompensieren und verhalten sich im Unterricht unauffällig.
- Daher werden bei diesen Kindern visuelle Hilfen und Manual- und Gebärdensysteme vernachlässigt, da oft angenommen wird, dass eine technische Versorgung ausreicht. Dies ist ein Irrtum.
- **Quelle:** Handreichung für den Einsatz von Manual Gebärdensystemen (MGS) sowie der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) im Unterricht, CIS online



Didaktische Grundsätze



- Ich-Stärkung – Identitätsstärkung
- Mehrsprachigkeit = Chance
- Entwicklung einer sprachlichen und kulturellen Identität
- gehörlose und hörgeschädigte Vorbilder
- Förderung der allgemeinen Bildung und der Wissensvermittlung
- Förderung der Sprach-, Kommunikations- und Wahrnehmungskompetenz
- **Quelle:** Handreichung für den Einsatz von Manual Gebärdensystemen (MGS) sowie der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) im Unterricht, CIS online

Leistungsbeurteilung

- ein sehr sensibles Thema
- individuelle Entscheidung, welche Leistungen erbracht werden können
- Kriterien:
 - Art und Grad der Hörschädigung
 - Zeitpunkt der Hörschädigung (prälingual / postlingual)
 - Alter der Diagnose
 - Effektivität und Zeitpunkt der audiologischen Versorgung
 - Höralter (z.B bei CI-Kindern: Zeitpunkt der Implantation)
 - Zweitsprachproblematik



Nachteilsausgleich

- Differenzierungsmaßnahmen für hörgeschädigte SchülerInnen sind im Sinne eines Nachteilsausgleiches im Rundschreiben Nr. 19/2008 „Richtlinien für Differenzierungs- und Steuermaßnahmen im Zusammenhang mit der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs“ verankert und somit zulässig.
- Differenzierung bei mündlichen Prüfungen, bei Fremdsprachunterricht, beim Umgang mit Texten, bei Prüfungen, etc.
- **Quelle:** Handreichung für den Einsatz von Manual Gebärdensystemen (MGS) sowie der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) im Unterricht, CIS online



Schriftsprachkompetenz

- kein selbstverständliches Kommunikationsmittel
Unterstützung – Hindernis?
- Schriftsprache ist eine Fremdsprache
- Lippenlesen ist ein schwieriger Prozess





für eure Aufmerksamkeit